

Dein göttlicher Liebesrundbrief

Seid begrüßt liebe Freude, ich bin **KRYON** vom Magnetischen Dienst. Meine Dienstmarke, das, als was ich mich dir vorstelle, möge dir ein wenig komisch erscheinen. „Sag mir **KRYON**, wer du wirklich bist“, höre ich dich sagen. Das will ich gern vermitteln, wenn du mir sagst, wer du bist.... Wer bist du? Und wer bin ich? Beides ist verbunden mit der Interdimensionalität. Wir sind von einem Schlag, so könnte man es erklären. Auf einer anderen Ebene weißt du genau, was hier auf der Erde vor sich geht, und warum du hier bist, und was mein Dienst ist. Der deine war, die Dualität und Trennung als göttliches Selbst, eines Anteiles von Allem-Was-Ist zu erfahren. Meine Aufgabe war und ist es, dir dabei behilflich zu sein. Ich bin nicht der Fachmann in Sachen Trennung. Nein, das bin ich wahrlich nicht. Ich bin der Helfer, Lehrer und Diener in Sachen Liebe. Ich liebe dich mit all deinem Sein. Auch mit deinen Schattenanteilen. Ich bin immer da gewesen, wenn du auf die andere Seite des Schleiers zurückkamst, wenn du müde und erschöpft den Berg des Friedens erklommst, um wieder in die Phase des Ausgleichs zu gleiten und sich zum Ausbalancieren liebevoll in die Hände der dort Wartenden zu begeben. Um zu reflektieren, dich zu läutern und um dann wieder mit deinen Helfern Pläne für die nächste Erdinkarnation zu schmieden. Ich bin der, der dir die magnetischen Imprinte deines Seins für die nächste Inkarnation ausrichtete. Das ist ein physikalischer Vorgang, der mit meinem Dienst eng verbunden ist und dir damit ein Themenpaket zusammenschnürte, dass du auf der Erde abarbeite(te)st. Bei der Rückkehr vom deinem Erdendienst habe ich dich jeweils gebührend empfangen, angemessen, für dass, was du tatest im Hinblick auf die Entwicklung des Ganzen. Nun bin ich für die Erwachenden erkennbar als Diener und Lehrer des Neuen Zeitalters, um euch die Hand zu reichen für die nächsten Schritte, die anstehen. Ich bin ein Begleiter, für das Erkennen der eigenen Multidimensionalität und des Aufstiegs des Planeten Erde. Das ist **KRYON**, zumindest der Teil von mir, der irdisch erklärbar ist.

Auf anderen Ebenen bin ich – wie du – in interdimensionalen Aktivitäten verwickelt und diene ebenfalls wieder dem Ganzen. Nur sind meine Tätigkeiten dort nicht an die Erdkraft und deren Aufgabe gebunden. Das sind die deinen auch nicht. Wir kennen uns schon lange, wie trafen uns, bevor du hier in die Welt der Dualität eintratest. Ich klärte dich auf, was hier zu tun sei. Insofern bin ich fast, so könnte man sagen, ein

Teil von dir. So wie du ein Teil von mir bist. Das ist unsere Verbindung. Dies ist ein gedankliches Konstrukt, das ich dir jetzt hier anbiete und dient dazu, es tiefer zu ergründen. Damit gibst du deinem Verstand die Möglichkeit, sich höheren geistigen Ebenen zu öffnen, interdimensionalen Ebenen. Beleuchte unsere Verbindung von allen Seiten, es dient dazu, dich zu erinnern, wer du wirklich bist. Und weise deinen irdischen Verstand an, sich an höhere göttliche Instanzen anzudocken, so will ich es nennen. Du weißt, was ich meine: Sag deinem Verstand, er soll den göttlichen Computer anzapfen, und sich dort Informationen holen, die nicht an die Dualität gebunden sind. Das braucht vielleicht einige irdische Momente, bis er versteht, dass nun andere Voraussetzungen, die deinem Wachstum und Erwachen dienen, geschaffen werden. Das ist nun angemessen für die jetzige Erdenzeit und deinen Weg.

Ich bin **KRYON** vom Magnetischen Dienst und treffe dich jetzt hier auch, um dir nun, passend zum Jahresende, ein einfaches interdimensionales Werkzeug anzubieten, dass deine göttliche Liebeskraft demonstriert und umsetzen hilft.

Du schaust dich vielleicht gerade um und beobachtest durch Informationen in den Medien, dass vielfach immer noch Gewalt, Krieg, schwierige Auseinandersetzungen der Regierungen und auch einzelner Menschen und Gruppen die Erde bewegen. Überall brodelt es und Manipulationen treiben Unruhen und Kriege an. Die Wahlen der politischen Führer erscheinen nicht korrekt. Führer der großen weltlichen Machtzentren und deren Länder verhalten sich eigentlich so wie immer. Sie spielten stets mit den Attributen der Macht. Nur wird es jetzt immer offensichtlicher. Im kleineren streiten Gewerkschaften und Firmen um geldlichen Ausgleich der Dienste, die der Mensch verrichtet. Konzerne erschaffen Dogmen, die jetzt offensichtlich werden und nicht sehr menschenfreundlich anmuten. All das gab es immer schon, nur agierte es mehr unter dem Deckmantel der Unwissenheit, oder die Menschen schienen unfähig zu sein, es zu erkennen, es kundzutun oder gar etwas zu ändern. Jetzt ist es fast „normal“, sich mit den Themen auch laut auseinander zu setzen, sich aufzulehnen und zu prüfen, was wirklich korrekt und wahr ist. Es handelt sich hier um Energieverschiebungen, die stattfinden. Es ist nicht mehr klar zu erkennen, wo was wirklich und wahr ist. Die Energien von schwarz und weiß sind nicht mehr klar spüren, gut und böse erfahren neue Erkenntnisse und neue Richtlinien. Was früher

durch Erziehung, alte Konditionierungen und Machtstrukturen feste Formen des Seins hatte, und als Wahrheit gelebt wurde, verschiebt sich und wird neu definiert. Ist das nicht wunderbar? Schau dir an, was zur Zeit in deinem eigenen Umfeld geschieht und dann in der Stadt, wo du lebst, was sich oft schnell und drastisch verändert. Erweitere dein Beobachten auf dein Land, in dem du lebst, auf Europa und dann auf die Welt. Erkennst du, wie sich die gelehrte Wahrheit verschiebt, siehst du, wie das Verändern von „gut und böse“ neue Paradigmen erschaffen?

Erschaffe dein eigenes Bild der Weltaktivitäten. Beurteile das Geschehen nicht auf altherkömmliche Weise, sondern mit deinen neuen eigenen Maßstäben, deiner eigenen Wahrheit. Beobachte dann voller Achtung für die Menschen und Mutter Erde, was mit den Küstenlandstrichen in Asien und Amerika passiert, die dortigen „ver-rückten“ Wetterauswirkungen. Und dann erkenne, wie es mit dem Energieverschiebungen zusammen hängt, über die ich eben sprach. Es ist wahrlich eine Neuordnung des Spielplanes Erde. Gut und Böse, um nur einmal die deutlichsten Faktoren von Dualität zu nennen, sie sind variabel, sind nicht mehr das, was sie waren. Sie sind nicht mehr klar definierbar. Was ist gut, was ist böse? Kannst du es erkennen? Beurteile nicht nach alten Kriterien. Erkenne die Wahrheit nach der Wahrheit deines Herzens. Du bist gewachsen, dein Weltbild und das Bild deines Seins hier und jetzt auf diesem Planeten hat sich in den letzten Jahren und Monaten drastisch verschoben. Bis dahin, dass du dich von Freunden, Familienmitgliedern, Firmenkollegen und sogar von beruflichen Aufgaben distanziert oder getrennt hast, weil sie nicht mehr passend für dich erschienen. Alles um dich herum beginnt, sich dir neu zu erschließen für ein neues Weltbild.

Löse dich von dem Schrecken, der sich formieren mag, wenn du das Geschehen auf diesem Planeten und deinem Mikrokosmos menschlich beobachtest. Schau interdimensional und erkenne, dass Mensch und Erde erwachen, um (wieder) multidimensional zu werden. Jetzt fragst du dich vielleicht, wie du bei all diesen Unruhen, Verwirrungen im Gleichklang bleiben und bei dir selbst verweilen kannst, nicht in Unausgeglichenheit oder gar Trauer zu sein. Und was du für die Welt tun kannst. Meine Antwort ist einfach: Erfülle dein Sein mit Liebe und gib sie dann weiter an den gesamten Planeten. Dies ist keine neue Information. Aber ich sehe mit ein wenig Erstaunen, aber auch mit großem Verständnis, dass die einfachsten Konzepte

des Verlichtens in deinem täglichen Leben oft untergehen. Deshalb gebe ich dir gern noch ein bisschen Nachhilfeunterricht: Du lebst durch deinen Atem. Der Atem verbindet dich mit den höheren göttlichen Ebenen. Er pulsiert durch deinen Körper, um dich mit allem, was du brauchst, zu versorgen. Es ist deine Verbindung zu Allem-Was-Ist. Du weißt, wenn du erschöpft bist, und ein paar Mal tief durchatmest, geht es dir wesentlich besser. Wenn du tief atmest nach einer besonders schweren Aufgabe, fühlst du dich gestärkt. Atme jetzt ein paar mal tief durch. Ziehe den Atem bis in deinen Bauch hinein und erfülle deinen Körper mit deinem Atem, mit der Energie der Quelle. Du fühlst dich gleich anders, voller, kompletter, nicht wahr? Vielleicht kam mit dieser großen Prise göttlichem Manna auch ein bisschen mehr Frieden in dein Herz? Fühl einmal in dein Herz hinein und spüre ein Wohlgefühl und die Verbundenheit zur Quelle.

Die meisten von euch kennen Pranaatmung. Es ist die Atmung in die Pranaröhre, die in der Mitte deines Körpers zentriert ist. Die Röhre, die sich auf deinem Ätherkörper, deinem ätherischen Doppel befindet, bedient deine Chakren mit göttlicher Energie. Und das gezielte Pranaatmen hilft dir, dich mehr mit göttlichem Licht zu füllen und dich zu stärken. Du ziehst mit Hilfe deines Bewusstseins deinen Atem von oben und von unten ein, lässt ihn im Herzen, im Herzchakra ein bisschen zirkulieren und schickst ihn dann in deinen ganzen Körper. Das kannst du variieren, indem du dich auf deinen Ätherkörper konzentrierst, um ihn zu stärken. Das ist bekannt aus alten mystischen Traditionen. Du kannst damit auch bestimmte Körperstellen durchlichten, die dir gerade Sorgen bereiten, die vielleicht auch einfach nur ein bisschen erschöpft sind von den vielen Umarbeitungen, die du in dieser ereignisreichen, brisanten Zeit erfährst.

Wie wäre es, wenn du die Kraft deines göttlichen Atems, der göttlichen Energie benutzt, um dir und auch anderen Menschen, Städte und Ländern behilflich zu sein. Wie wäre es, wenn du diese göttliche Energie zu Stellen oder Gebieten schickst, die gerade besonders stark gereinigt, geklärt werden. Und in Gebiete, die sich in tiefen Kriegsturbulenzen befinden und zu Menschen, die jetzt die aufbäumende Kraft von Mutter Erde spüren. Du fragst, was du genau tun kannst? Atme tief und kraftvoll in dein Herz, indem du den Atem von unten und von oben gleichzeitig einziehst. Sammle die Energie in deinem Herzen und sende sie dann in ein dir am Herzen

liegendes Gebiet, wo sie gebraucht wird. Tue dies global, einfach grobflächig zielgerichtet mit deinem Bewusstsein. Die Energie weiß, was zu tun ist. Sie weiß, wo und wie sie gebraucht wird. Vertraue.

Wollen wir es gleich einmal probieren? Überlege dir, wo du göttliche Liebesenergie hinschicken möchtest. Dann lehne dich zurück, entspanne kurz und atme gezielt, wie oben beschrieben, in dein Herz hinein. Halte die Energie und schicke sie dann mit deinem Bewusstsein und dem Ausatmen in das Stückchen Erde, dass du dir aussuchtest. Probiere.

Du kannst diese Übung ausweiten auf die ganze Erde, auch auf das Innere der Erde und gezielt einzelnen Menschen schicken. Atme Licht und Liebe und schicke sie aus. Das ist dein Weihnachtsgeschenk an Erde und Menschheit. Das ist ein göttlicher Liebesrundbrief zum Jahresausklang und wird das Neue Jahr kraftvoll einläuten. 2008 ist das Jahr der **Wahrheit**. Beginne damit, deine eigene Wahrheit zu finden. Vielleicht auch mithilfe eines eigenen Liebesrundbriefes an Dich selbst!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Dezember 2007. Der Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.